

Wildberg - Der Mut der Kleintierzüchter wird belohnt

Neue Wege beschritten gestern die Wildberger Kleintierzüchter, die ihren traditionellen Tag der offenen Tür mit einem Kaninhop-Turnier verbanden. Beim Kaninhop müssen Kaninchen auf einem Parcours Hindernisse überspringen.

Und die Kleintierzüchter wurden für ihren Mut belohnt. So gingen nicht nur rund 100 Hasen in der Ausstellungshalle des Vereins an den Start, auch der Besucherandrang war groß, und das Küchenteam um Züchterchef Joachim Kern hatte alle Hände voll zu tun. "So groß war der Ansturm lange nicht mehr", erklärte der Vorsitzende.



Ein voller Erfolg war das erste Kaninhop-Turnier in Wildberg. Teilnehmer und Zuschauer kamen auf ihre Kosten. Foto: Priestersbach

Wie Joachim Kern bei dieser Gelegenheit in Erinnerung rief, war bei den Vorbereitungen für den Tag der offenen Tür ursprünglich nur eine Kaninhop-Demonstration mit vier Kaninchen geplant – doch daraus wurde unter der Regie der Neubulacher Tierärztin Gunhild Fritz ein richtiges Turnier mit insgesamt 140 Starts.

Klar zeigte sich der Vorsitzende von diesem großen Erfolg angenehm überrascht, und für ihn ist klar, dass es da sicher eine Neuauflage geben wird. Eventuell soll sogar eine Kaninhop-Gruppe unter dem Dach des Kleintierzuchtvereins gegründet werden, weil es vor allem Kinder und Jugendlichen anspricht. "Das ist die Zukunft der Jugendarbeit in den Kleintierzuchtvereinen", ist Joachim Kern überzeugt.

Vor Ort machte sich gestern aber auch Gerhard Bayha als Kaninhop-Beauftragter des Landesverbandes Süd-Württemberg-Hohenzollern ein Bild vom Geschehen. "Das ist ein gut organisiertes Turnier", lautete sein Eindruck. Er wies auf die wachsende Popularität des Kaninhops in Deutschland hin. So betonte er: "Es gibt immer mehr Wettbewerbe und Vereine, die eine Kaninhop-Gruppe gründen, denn das ist eine Chance für die Kleintierzuchtvereine".

Angesprochen werden beim Kaninhop weniger die Kaninchenzüchter, als vielmehr Kinder und Jugendliche, die ein oder mehrere Kaninchen halten und ein ganz anderes Verhältnis zu ihren Tieren entwickeln, als der klassische Züchter. Die Hindernisstrecke beim Kaninhop ähnelt etwas dem Parcours beim Springreiten, und die Regeln sind ebenfalls vergleichbar. Fällt eine Stange, gibt es Strafpunkte, und das Ganze läuft auf Zeit, weiß Joachim Kern. Die ursprünglich aus Skandinavien stammende Disziplin Kaninhop ist derzeit groß im Kommen, wobei bereits Landes- und Europameisterschaften ausgerichtet werden. Erfolgreichster Teilnehmer war gestern beim ersten Wildberger Kaninhop-Turnier Max Kreyska aus Öffingen, der sowohl die mittelschwere Klasse wie auch das Ausscheidungsspringen für sich entscheiden konnte.

"Wir sind zufrieden und es hat den Teilnehmern Spaß gemacht", lautete gestern Abend das Fazit von Organisatorin Gunhild Fritz – und es gebe auch schon einige Interessenten für eine Wildberger Kaninhopgruppe.

Uwe Priestersbach - Schwarzwälder-Bote 29.05.2016

